

DeFacto Unter-Emmentaler, 29. Oktober 2024

Huttwil kann mehr.

Nach diversen Gesprächen und Überlegungen bin ich nach meiner Wahl mit dem Bestresultat aller Gewählten in den Gemeinderat zum Schluss gekommen: Ich kandidiere und möchte als Gemeindepräsident beitragen, dass Huttwil mehr kann als bisher ("Bern kann mehr." ist der treffende Slogan der Berner Stadtpräsidentin Marieke Kruit).

Die Wahl des Gemeindepräsidenten ist eine Personenwahl, zu der nur die sieben gewählten Gemeinderatsmitglieder antreten können. Die Parteienstärke und die Sitzverteilung sind fix, unabhängig davon, wer zum Gemeindepräsidenten gewählt wird. Die Stimmberechtigten entscheiden am 24. November noch, wer die Gemeinde führen soll.

Nach dem acht Jahre amtierenden Tandem Rohrbach/Sommer im Gemeindepräsidium möchte ich mit dem Gemeinderat einen Neuanfang wagen. Ich möchte dazu beitragen, dass der neue Gemeinderat nicht alles anders, sondern mit neuem Elan, viel Motivation und guten Ideen in die nächste Legislaturperiode starten kann. Es wäre mir wichtig, als Gemeinderat ein gutes Team zu sein, das intensiv diskutiert und gute Entscheide zum Wohle von Huttwil und seiner Bevölkerung fällt. Ein Gemeinderat, der für die Bevölkerung präsent und transparent ist und gut mit der Verwaltung zusammenarbeitet.

Die Nachfolgeplanung für Gemeindeverwalter Jampen und das weitere Verwaltungskader wird den Gemeinderat beschäftigen. Die Ortsplanungsrevision wird eines der wichtigsten Themen für den Gemeinderat und insbesondere für den Gemeindepräsidenten sein. Diese Prozesse werden sich aller Voraussicht nach über die vierjährige Legislatur erstrecken. Da Marcel Sommer gemäss Organisationsreglement nur noch vier Jahre Gemeindepräsident sein könnte, müsste er mittendrin die Führung abgeben. Das wäre nicht ideal.

Für das Gemeindepräsidium braucht man Zeit. Diese Zeit kann ich aufbringen. Ich bin seit 2022 zu 40 Prozent als Präsident von Travail.Suisse angestellt und arbeite oft in Huttwil. Dazu führe ich das Amt des Präsidenten des Rates der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung mit einem flexiblen Pensum von rund 35 Prozent aus. Dank der Unterstützung meiner Familie kann ich die restliche Zeit und darüber hinaus für das Gemeindepräsidium zur Verfügung stellen. Ich bin mir bewusst, dass dieses Amt eine Präsenz während 7 Tagen und rund um die Uhr erfordert.

Es ist mir wichtig, dass wir möglichst alle Huttwilerinnen und Huttwiler in die Gemeindeangelegenheiten einbeziehen können, dass wir ein gemeinsames Huttwil leben können. Auf der anderen Seite möchte ich Huttwil nach aussen selbstbewusst vertreten und mein Netzwerk für die Gemeinde nutzen.

Ich bin bereit für das Amt und überzeugt: Huttwil kann mehr!

Adrian Wüthrich, alt Nationalrat / erneut gewählter Gemeinderat (SP)